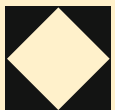


Nina Schubert

Zwischen Akzeptanz und Resignation

Die Funktionen des sozialrechtlichen Vorverfahrens
aus Sicht der Widerspruchsführenden am Beispiel der
Deutschen Rentenversicherung Bund



Nomos

**Studien aus dem Max-Planck-Institut
für Sozialrecht und Sozialpolitik**

Band 78

Nina Schubert

Zwischen Akzeptanz und Resignation

Die Funktionen des sozialrechtlichen Vorverfahrens
aus Sicht der Widerspruchsführenden am Beispiel der
Deutschen Rentenversicherung Bund



Nomos

Die Open-Access-Veröffentlichung der elektronischen Ausgabe dieses Werkes wurde ermöglicht mit Unterstützung durch die Max-Planck-Gesellschaft.

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: München, LMU, Diss., 2021

1. Auflage 2022

© Nina Schubert

Publiziert von
Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Waldseestraße 3–5 | 76530 Baden-Baden
www.nomos.de

Gesamtherstellung:
Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Waldseestraße 3–5 | 76530 Baden-Baden

ISBN (Print): 978-3-8487-7527-9

ISBN (ePDF): 978-3-7489-3376-2

DOI: <https://doi.org/10.5771/9783748933762>



Onlineversion
Nomos eLibrary



Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.

Vorwort

Die Arbeit wurde im Sommersemester 2021 von der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Ludwigs-Maximilians-Universität München als Dissertation angenommen. Rechtsprechung und Literatur konnten bis zum Frühjahr 2020 berücksichtigt werden.

Zunächst und vor allem danke ich Prof. Dr. Becker für die Betreuung, die zahlreichen anregenden Gespräche und Diskussionen und die Offenheit für eine Arbeit, die sich außerhalb des gewöhnlichen juristischen Methodenspektrums bewegt sowie für die finanziellen Ressourcen, die eine solche empirische Arbeit überhaupt erst möglich gemacht haben. Prof. Dr. Becker und Prof. Dr. Kaufhold danke ich für die Korrektur der Arbeit.

Auch den übrigen Mitarbeitenden am Max-Planck-Institut für Sozialrecht und Sozialpolitik möchte ich von Herzen danken. Frau Dr. Schneider für den methodischen Austausch und die Einführung in Stata, den Mitgliedern der Doktorandengruppe zur Durchsetzung Sozialer Rechte für viele konstruktive Gespräche und unterhaltsame Mittagspausen sowie allen übrigen Doktorand*innen und Mitarbeiter*innen für ihre Unterstützung und ihr allzeit offenes Ohr. Nicht zuletzt danke ich auch allen fleißigen Helfern, die mich beim kuvertieren, frankieren und transkribieren unterstützt haben.

Eine empirische Arbeit ist in besonderem Maße auf die Kooperationsbereitschaft Dritter angewiesen. Ganz besonders danke ich daher der Deutschen Rentenversicherung Bund für ihre Kooperationsbereitschaft und Offenheit. Mein Dank gilt insbesondere Frau Mertz-Schäfer und Frau Betz für die gute Zusammenarbeit und der Poststelle für das Versenden der Fragebögen. Ohne die Widerspruchsführenden, die sich die Mühe gemacht haben, die Fragebögen auszufüllen und ihre Erfahrungen und Wertungen zu teilen, wäre diese Arbeit nicht möglich gewesen. Ihnen gebührt daher mein Dank.

Außerdem danke ich meinen Interviewpartner*innen, die mir Einblicke in den praktischen Ablauf des Sozialverwaltungs- und Gerichtsverfahrens gegeben haben und es mir auf diese Weise ermöglicht haben, die richtigen Fragen zu stellen.

Vorwort

Natürlich danke ich auch meiner Familie. Meinen Eltern, die mich immer unterstützt haben und meinen Freunden. Danke an meinen Partner und meinen kleinen Sohn, die mich glücklich machen.

Ulm, im Juli 2022

Nina Schubert

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	13
Tabellenverzeichnis	17
Abkürzungsverzeichnis	19
Einleitung	23
A. Gegenstand und Gang der Untersuchung	23
B. Methodik der Untersuchung	30
1. Teil: Das Widerspruchsverfahren im Sozialrecht – Grundlagen und Kontext	36
1. Kapitel: Das sozialrechtliche Widerspruchsverfahren als Rechtsbehelf	36
A. Einordnung des Widerspruchsverfahrens	36
I. Kontrolle im Sozialrecht	36
II. Das Widerspruchsverfahren im System des Verwaltungsrechts	38
B. Verfassungsrechtliche Grundlagen des Widerspruchsverfahrens	40
I. Effektiver Rechtsschutz trotz Vorverfahren?	40
II. Effektiver Rechtsschutz ohne Vorverfahren?	43
C. Merkmale des sozialrechtlichen Widerspruchsverfahrens	44
I. Verwaltungs- und Sozialrecht: Auseinanderfallen oder Angleichung der Verfahren?	44
II. Das „bürgerfreundliche“ Widerspruchsverfahren	46
III. Der Einfluss der korporatistischen Selbstverwaltung auf das sozialrechtliche Widerspruchsverfahren	49
1. Grundlagen der sozialen Selbstverwaltung	49
2. Der Devolutiveffekt	50
3. Die Widerspruchsausschüsse	52
IV. Das Sozialverwaltungsverfahren als Massenverfahren	57
V. Ein Relikt des Sozialverwaltungsverfahrens: Die Beteiligung sozial erfahrener Dritter	59

D. Ein rechtstatsächlicher Einblick in das Vorverfahren im Sozialrecht	61
2. Kapitel: Die Funktionen des sozialrechtlichen Widerspruchsverfahrens	68
A. Genetische Betrachtung des Widerspruchsverfahrens im Sozialrecht	68
I. Normgeschichte	68
II. Der Wille des historischen Gesetzgebers	71
III. Die historisch-soziologische Perspektive	74
IV. Genetische Gesamtbetrachtung	75
B. Die Funktionen des Widerspruchsverfahrens nach den §§ 78 ff. SGG	76
I. Die Rechtsschutzfunktion	76
1. Rechtsschutz durch Widerspruchsverfahren	76
2. Zusätzlicher Rechtsschutz	78
3. Weitergehender Rechtsschutz	79
4. Niedrigschwelliger Rechtsschutz	82
5. Rechtstatsachen zur Rechtsschutzfunktion	84
II. Die Selbstkontrollfunktion	86
1. Kontrolle im engeren Sinne (die Produktion objektiv richtiger Entscheidungen)	86
2. Qualitätsverbesserung	88
3. Gewaltenteilung	89
4. Sicherung der Selbstverwaltung in der Sozialversicherung	90
5. Rechtstatsachen zur Selbstkontrollfunktion	91
III. Die Entlastungs- und Filterfunktion	92
1. Abhilfe und Stattgabe	92
2. Rechtsfrieden und Akzeptanz	92
3. Information	95
4. Rechtstatsachen zur Entlastungsfunktion	96
IV. Funktionentrias oder – tetrade?	98
3. Kapitel: Das verwaltungsrechtliche Widerspruchsverfahren als Bauernopfer der Verwaltungsmodernisierung?	101
A. Der „Verhandlungsstaat“ und seine Instrumente	101

B. Das verwaltungsrechtliche Widerspruchsverfahren als Auslaufmodell?	105
C. Die Stellung des Widerspruchsverfahrens im modernen Sozialstaat	108
I. Verwaltungsmodernisierung im Sozialrecht	108
II. Rechtliche Voraussetzungen der Abschaffung	109
2. Teil: Konzeptionalisierung der Begriffe Zugang und Akzeptanz	113
1. Kapitel: Rechtsschutz und Zugang	113
A. Zugang zum Recht	113
B. Zugangsbarrieren- und Defizite	114
I. Wirtschaftliche Zugangsbarrieren	114
II. Rechtliche Zugangsbarrieren	116
1. Komplexität der Zugangs- und Verfahrensvorschriften	116
2. Verfahrensdauer	117
III. Soziale Barrieren und personenbedingte Defizite	118
2. Kapitel: Befriedung und Akzeptanz	120
A. Akzeptanz und Legitimation	120
B. Akzeptanz im Recht: systemfremd und gleichwohl -immanent	122
C. Akzeptanz durch Verfahren	127
I. Recht und Gerechtigkeit	127
II. Was macht Verfahren gerecht?	131
1. „Voice“ oder Kontrolle	131
2. Die Leventhal- Kriterien	133
3. Die Kriterien nach der <i>group value</i> - Theorie	134
D. Akzeptanz durch ein faires Widerspruchsverfahren?	137
I. Übertragbarkeit bisheriger Forschungsergebnisse	137
II. Akzeptanzkriterien im Widerspruchsverfahren	138
3. Teil: Empirischer Teil	140
1. Kapitel: Konzeption und Anlage der Befragung	140
A. Leistungen und Grenzen der empirischen Untersuchung	140

B. Untersuchungsgegenstand	142
I. Forschungshypothesen	142
1. Dimensionen der Untersuchung	142
2. Die Wahrnehmung der Widerspruchsentscheidung	143
3. Die Klageentscheidung	146
4. Die Rechtsschutzfunktion	147
II. Von der Hypothese zum Messinstrument	147
1. Gütekriterien für Messinstrumente	147
2. Operationalisierung	149
a. Die Wahrnehmung der Widerspruchsentscheidung	149
aa. Akzeptanz durch Gerechtigkeit	149
bb. Die Bildung von Urteilen über die Verfahrensgerechtigkeit	151
b. Die Klageentscheidung	153
c. Die Rechtsschutzfunktion	154
d. Weitere Aspekte	155
C. Ablauf der Untersuchung	158
I. Explorative Vorgespräche	158
II. Festlegung der Untersuchungsform	159
III. Gestaltung des Fragebogens	161
IV. Pretest	163
V. Stichprobenziehung	163
VI. Ablauf der Untersuchung	164
VII. Datenmanagement	165
D. Auswertungsmethoden	166
I. Beschreibung und Analyse der Daten	166
1. Lage-, Streuungs- und Zusammenhangsmaße	166
2. Die multivariate lineare Regression	167
3. Die logistische Regression	169
II. Inferenzstatistische Methoden	170
Repräsentativität und Inferenz	170
2. Schätzverfahren	171
3. Testverfahren	172
E. Stichprobenanalyse	174
I. Die Widerspruchsführenden	174
II. Die Widerspruchsverfahren	182
III. Verzerrungen durch non-response?	187

2. Kapitel: Auswertung der Befragung	188
A. Akzeptanz und Gerechtigkeit	188
I. Die Bewertung der Widerspruchsentscheidung	188
II. Gerechtigkeitspräferenzen	190
III. Vertrauen in Institutionen	192
IV. Die Bildung von Urteilen über die Verfahrensgerechtigkeit	194
1. Gerechtigkeits selbstwahrnehmungen	194
2. Analyse der Gerechtigkeitsitems	197
3. Modellvergleich	198
V. Akzeptanz durch Verfahren	205
1. Gerechtigkeitsmodelle und Akzeptanz	205
2. Gerechtigkeitspräferenzen und Akzeptanz	209
B. Vom Widerspruchs- zum Gerichtsverfahren	211
I. Wer klagt gegen seinen Widerspruchsbescheid?	211
II. Motive des Klageverhaltens	217
Warum Widerspruchsführende klagen	217
Warum Widerspruchsführende nicht klagen	221
C. Rechtsschutz durch Widerspruchsverfahren	228
D. Vertretung und Beratung	233
E. Sonstige Erkenntnisse aus der Befragung	235
Ergebnis und Ausblick	236
A. Ergebnisse der rechtsdogmatischen Untersuchung	236
I. Das sozialrechtliche Widerspruchsverfahren im Kontext	236
II. Die Funktionen des Widerspruchsverfahrens	237
B. Ergebnisse der empirischen Untersuchung	239
I. Akzeptanz	239
II. Gerechtigkeit	240
III. Der Umgang mit dem ablehnenden Widerspruchsbescheid	241
IV. Rechtsschutz durch Widerspruchsverfahren	243
V. Die Widerspruchsführenden und ihre Verfahren	244
VI. Sonstige Erkenntnisse	245
C. Diskrepanzen und Übereinstimmungen der theoretischen und empirischen Ergebnisse	245
I. Entlastet das Widerspruchsverfahren die Gerichte?	245
II. Dient das Widerspruchsverfahren dem Rechtsschutz?	247
III. Dient das Widerspruchsverfahren der Selbstkontrolle?	248

Inhaltsverzeichnis

IV. Sonderfall: Erwerbsminderungsrentenverfahren	249
D. Zusammenfassung und Ausblick	250
Literaturverzeichnis	255
Anhang 1: Fragebogen	279
Anhang 2: Daten zur Stichprobe	294
Anhang 3: Tabellenanhang	295

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1:	Anzahl erledigter Widersprüche nach Trägern/ Rechtsgebieten 2018	62
Abb. 2:	Träger/Rechtsgebiete nach Erledigungsarten 2018 (in %)	63
Abb. 3:	Erfolgsquoten im Widerspruchsverfahren 2018 (in %)	64
Abb. 4:	Misserfolgsquote im Widerspruchsverfahren 2018 (in %)	64
Abb. 5:	Sonstige Erledigungen Widerspruchsverfahren 2018 (in %)	65
Abb. 6:	Anfechtungsquote Widerspruchsbescheide 2018 (in %)	65
Abb. 7:	Erledigungen der Sozialgerichte nach Sachgebieten 2018 (in %)	66
Abb. 8:	Erledigungsmodi Sozialgerichtsbarkeit 2018 (in %)	67
Abb. 9:	Erfolgsquote Sozialgerichtsverfahren 2018 (in %)	68
Abb. 10:	Modell zur Erklärung der Akzeptanz	143
Abb. 11:	Modell zum Einfluss verschiedener Kriterien auf die Gerechtigkeitsbewertung des Verfahrens	145
Abb. 12:	Verwendeter Skalentyp: endpunktbenannte 7er-Skala	162
Abb. 13:	Standardnormalverteilung mit 95 %- Konfidenzintervall	172
Abb. 14:	Schulische Bildungsabschlüsse (in %)	177
Abb. 15:	Erwerbsstatus (in %)	179

Abbildungsverzeichnis

Abb. 16:	Berufliche Stellung (in %)	180
Abb. 17:	Einkommen – selbstreferentiell (in %): Im Verhältnis zu dem, was ich brauche, ist das Gesamteinkommen meines Haushaltes...	180
Abb. 18:	Widerspruchs- und Klageerfahrung (in %): Wie oft haben Sie bereits Widerspruch/ Klage eingelegt?	182
Abb. 19:	Widerspruchsmotive (arith. Mittel): „Warum haben Sie Widerspruch eingelegt?“	186
Abb. 20:	Histogramm Bedeutung der Entscheidung für das eigene Leben	186
Abb. 21 a-b:	Boxplot Zufriedenheit mit der Widerspruchsentscheidung	189
Abb. 22:	Histogramm Gerechtigkeitspräferenz: Was ist Ihnen wichtiger? 1= ein faires und rechtsstaatliches Verfahren; 7= ein aus meiner Sicht richtiges Verfahren	191
Abb. 23 a-c:	Histogramme Vertrauen in Institutionen: a: Deutsche Rentenversicherung Bund; b: Sozialgerichte; c: Bundesverfassungsgericht	192
Abb. 24:	Vergleich Vertrauen in Institutionen (arith. Mittel)	193
Abb. 25 a-b:	Histogramme Gerechtigkeitsselbsteinschätzungen: a: Gerechtigkeitseinschätzung Ergebnis; b: Gerechtigkeitseinschätzung Verfahren	194
Abb. 26 a-d:	Histogramme Kommunikation mit den Begutachtenden: a: nachvollziehbare Erklärung; b: unangemessene Bemerkungen und Kommentare; c: respektvolle Behandlung; d: Beantwortung von Fragen	195
Abb. 27:	Klagen nach Sachgebieten (in %)	212

Abb. 28:	Bedeutung der Entscheidung nach Sachgebieten (arith. Mittel)	212
Abb. 29:	Zustimmung zu Klagegründen (arith. Mittel)	218
Abb. 30:	Motivation, von einer Klage abzusehen (arith. Mittel)	222
Abb. 31:	Zugangsschwellen des Widerspruchsverfahrens (arith. Mittel)	229
Abb. 32:	Zugangsschwellen des Gerichtsverfahrens (arith. Mittel)	229
Abb. 33:	Vertretung und Beratung im Widerspruchs- und Gerichtsverfahren (in %)	234
Abb. 34:	Kenntnis der Entscheidungsinstanz (in %): Wer entscheidet über Widersprüche bei der Deutschen Rentenversicherung Bund?	235

Tabellenverzeichnis

Tab. 1: Indexanalyse Interaktionsgerechtigkeit	151
Tab. 2: Analyse Index „Rechtsschutz durch Widerspruchsverfahren“	155
Tab. 3: Analyse Index „Rechtsschutz durch Gerichtsverfahren“	155
Tab. 4: Kurzbeschreibung der Befragung	165
Tab. 5: Interpretation des Korrelationskoeffizienten nach Kühnel/ Krebs	167
Tab. 6: Geschlecht und Alter in gezogener und realisierter Stichprobe	174
Tab. 7: Demografische Daten zur Migration	177
Tab. 8: Rückläufe nach Bundesländern	181
Tab. 9: Widersprüche nach Sachgebieten	182
Tab. 10: Widersprüche nach Sachgebieten bei der DRV Bund 2018	183
Tab. 11: Ausgang der Widerspruchsverfahren im Sample	184
Tab. 12: Ausgang der Widerspruchsverfahren bei der DRV Bund 2018	184
Tab. 13: Vertretung und Beratung in gezogener und realisierter Stichprobe	185
Tab. 14: Regressionsmodell zur Vorhersage der Gerechtigkeitseinschätzung des Verfahrens	199
Tab. 15: Regressionsmodell zur Vorhersage der Gerechtigkeitseinschätzung des Verfahrens (ohne Interaktionsvariablen)	202
Tab. 16: Regressionsmodell zur Vorhersage der globalen Gerechtigkeitseinschätzung (Interaktionsgerechtigkeit Gutachter*innen)	204

Tabellenverzeichnis

Tab. 17: Regressionsmodell zur Vorhersage der Akzeptanz durch Gerechtigkeit	206
Tab. 18: Regressionsmodell zur Vorhersage der Akzeptanz durch Einzelkriterien	208
Tab. 19: Regressionsmodell zur Vorhersage des Einflusses der Gerechtigkeitsmodelle bei unterschiedlicher Gerechtigkeitspräferenz	210
Tab. 20: Regressionsmodell zur Vorhersage der Klageentscheidung	214
Tab. 21: Akzeptanz & Gerechtigkeit	218
Tab. 22: Erfolgsaussichten	219
Tab. 23: Situative Gründe	221
Tab. 24: Rechtliche und wirtschaftliche Zugangsbarrieren	223
Tab. 25: Erfolgsaussichten	224
Tab. 26: Soziale Zugangsbarrieren und persönliche Defizite	225
Tab. 27: Akzeptanz und Gerechtigkeit	226
Tab. 28: Situative Gründe	228
Tab. 29: Regressionsmodell zur Vorhersage der Einschätzung der Kosten des Widerspruchs- und Gerichtsverfahrens	230
Tab. 30: Regressionsmodell zur Vorhersage des Zutrauens des Klage-/Widerspruchsverfahrens	231
Tab. 31: Regressionsmodell zur Vorhersage der Einschätzung der Schwierigkeit des Widerspruchs/-Klageverfahrens	232
Tab. 32: Regressionsmodell zur Vorhersage der Einschätzung der Dauer des Widerspruchs- und Klageverfahrens	233

Abkürzungsverzeichnis

a.a.O.	an anderem Ort
a.F.	alte Fassung
Abs.	Absatz
AGVwGO	Gesetz zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung
ANBA	Amtliche Nachrichten der Bundesanstalt für Arbeit
Anm.	Anmerkungen
AöR	Archiv des Öffentlichen Rechts
ArbR Aktuell	Arbeitsrecht Aktuell
Artikel	Artikel
AsylblG	Asylbewerberleistungsgesetz, Bek. v. 05.08.1997, BGBl. I S. 2022.
BayGVBl.	Bayrisches Gesetz- und Verordnungsblatt
BayVBl	Bayrische Verwaltungsblätter
BayVerfGH	Sammlung von Entscheidungen des Bayrischen Verwaltungsgerichtshofs mit Entscheidungen des Bayrischen Verfassungsgerichtshofs
BeckOK SozR	Beckscher Onlinekommentar Sozialrecht
Bek.	Bekanntmachung
BGBI.	Bundesgesetzblatt
BlStSozArb	Blätter für Steuerrecht, Sozialversicherung und Arbeitsrecht
BSG	Bundessozialgericht
BSGE	Entscheidungen des Bundessozialgerichts
bspw.	beispielsweise
BT	Bundestag
BT-Drs.	Bundestag-Drucksache
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
BVerfGE	Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts
BVerwG	Bundesverwaltungsgericht
BVerwGE	Entscheidungen des Bundesverwaltungsgerichts
BY LT-Drs.	Bayrische Landtags-Drucksache
Calif. L. Rev.	Californian Law Review
Court Rev.	Supreme Court Review
Crime&Just.	Crime & Justice
d.	der
DÖV	Die öffentliche Verwaltung
DuR	Demokratie und Recht
DVBl.	Deutsches Verwaltungsblatt

Abkürzungsverzeichnis

DVP	Deutsche Verwaltungspraxis
ebd.	ebenda
Entsch.	Entscheidung
f.	folgende
ff.	fortfolgende
FGO	Finanzgerichtsordnung, Bek. v. 28.03.2011, BGBl. I S. 442
Fn.	Fußnote
GBL BR	Gesetzesblatt der Freien Hansestadt Bremen
GBL. BW	Gesetzesblatt für Baden-Württemberg
gem.	gemäß
GG	Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland, Bek. v. 23.05.1949, BGBl. I S. 1
GK-SchwBG	Gemeinschaftskommentar zum Schwerbehindertengesetz
GV.NW	Gesetz- und Verordnungsblatt Nordrhein-Westfalen
GVBl. (BE)	Gesetzes- und Verordnungsblatt für Berlin
GVBl. LSA	Gesetzes- und Verordnungsblatt für das Land Sachsen-Anhalt
GVBl. Thür.	Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Thüringen
GVOBL M-V	Gesetzes- und Verordnungsblatt für Mecklenburg-Vorpommern
HambGVBl	Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt
HE LT-Drs.	Hessische Landtags-Drucksache
HH LT-Drs.	Hamburger Landtags-Drucksache
HmbGVBl.	Hamburgisches Gesetzes- und Verordnungsblatt
Hrsg.	Herausgeber
i.V.m.	in Verbindung mit
J. Abnormal Soc. Psychol.	Journal of Abnormal Social Psychology
J. Appl. Psychol.	Journal of Applied Psychology
J. Econ. Behav. & Org.	Journal of Economic Behaviour & Organization
J. Experimental Soc. Psychol.	Journal of Experimental Social Psychology
J. Organizational Culture, Comm. Conflict	Journal of Organizational Culture, Communications and Conflict
JURA	Juristische Ausbildung
JZ	JuristenZeitung
KassKomm	Kasseler Kommentar
Law & Soc'y Inquiry	Law & Social Inquiry
Law&Soc'y Rev	Law & Society Review
LKRZ	Zeitschrift für Landes- und Kommunalrecht Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland
LKV	Landes- und Kommunalverwaltung
m.w.N.	mit weiterer Nennung

MV LT-Drs.	Mecklenburg-Vorpommersche Landtags-Drucksache
Nds. GVBl.	Niedersächsisches Gesetzes- und Verordnungsblatt
NJW	Neue Juristische Wochenschrift
NordÖR	Zeitschrift für Öffentliches Recht in Norddeutschland
NVwZ	Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht
NWVBl	Nordrhein-Westfälische Verwaltungsblätter
NZS	Neue Zeitschrift für Sozialrecht
OVG	Oberverwaltungsgericht
Pers. Soc. Psychol. Rev.	Personality and Social Psychology Review
Personality Soc. Psychol.	Journal of Personality and Social Psychology
Pub. Choice	Public Choice
RGBL.	Reichsgesetzblatt
RuP	Recht und Politik
RVO	Reichsversicherungsordnung, Bek. v. 19.07.1911, RGBL. 1911, S. 509.
Saarl. Amtsbl.	Saarländische Amtsblätter
SF	Sozialer Fortschritt
SGb	Die Sozialgerichtsbarkeit
SGB I	Sozialgesetzbuch (SGB) Erstes Buch (I) – Allgemeiner Teil, Bek. v. 11.12.1975, BGBl. I S. 3015
SGB II	Sozialgesetzbuch (SGB) Zweites Buch (II) – Grundversicherung für Arbeitssuchende, Bek. v. 13.05.2011, BGBl. I S. 850
SGB III	Sozialgesetzbuch (SGB) Drittes Buch (III) – Arbeitsförderung, Bek. v. 24.03.1997, BGBl. I S. 594
SGB IV	Sozialgesetzbuch (SGB) Viertes Buch (IV) – Gemeinsame Vorschriften für die Sozialversicherung, Bek. v. 23.12.2976, BGBl. I S. 3845
SGB IX	Sozialgesetzbuch (SGB) Neuntes Buch (IX) – Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderung, Bek. v. 23.12.2016, BGBl. I S. 3234
SGB X	Sozialgesetzbuch (SGB) Zehntes Buch (X) – Sozialverwaltungsverfahren und Sozialdatenschutz, Bek. v. 18.01.2001, BGBl. I S. 130
SGB XII	Sozialgesetzbuch (SGB) Zwölftes Buch (III) – Sozialhilfe, Bek. v. 27.12.2003, BGBl. I S. 3022
SGG	Sozialgerichtsgesetz, Bek. v. 23.09.1975, BGBl. I S. 2535
SGO	Sozialgerichtsordnung
Soc. Just. Research	Social Justice Research
sog.	sogenannt
SozR	Sozialrecht. Rechtsprechung und Schrifttum, bearbeitet von den Richtern des Bundessozialgerichts

Abkürzungsverzeichnis

SozSich	Soziale Sicherheit
SozVers	Die Sozialversicherung
st. Rspr.	ständige Rechtsprechung
Stan. L. Rev.	Stanford Law Review
U. ILL. L REV.	University of Illinois Law Review
Urt.	Urteil
Utrecht L. Rev.	Utrecht Law Review
VBIBW	Verwaltungsblätter für Baden-Württemberg
Verf. in	Verfasserin
Verw.	Die Verwaltung
VerwArch	Verwaltungsarchiv
vgl.	vergleiche
Vorb	Vorbemerkungen
VSSR	Vierteljahresschrift für Sozialrecht
VwGO	Verwaltungsgerichtsordnung, Bek. v. 19.03.1991, BGBl. I S. 686
VwPO	Verwaltungsprozessordnung
VwVfG	Verwaltungsverfahrensgesetz, Bek. v. 23.01.2003, BGBl. I S. 102
WiSt	Wirtschaftswissenschaftliches Studium
ZfF	Zeitschrift für das Fürsorgewesen
ZfRSoz	Zeitschrift für Rechtssoziologie
ZFSH/SGB	Zeitschrift für Sozialhilfe und Sozialgesetzbuch
ZfSoz	Zeitschrift für Soziologie
ZKM	Zeitschrift für Konfliktmanagement
ZParl	Zeitschrift für Parlamentsfragen
ZRP	Zeitschrift für Rechtspolitik
ZSR	Zeitschrift für schweizerisches Recht